

## Jahresbericht 2012 des Co-Präsidenten

Hiermit möchte ich im Namen des Vorstandes gerne über das Vereinsjahr 2012 des Museumsvereins Oberriet informieren.

### Ausstellungen

"Bienen und Bienenhaltung" (Mai bis Juli 2012)

Die von der Museumsleiterin, Silke Schlör Schlickeiser, gestaltete Ausstellung bot sehr viele Hintergrundinformation über die Bienen und die Geschichte der Imkerei. Die Museumsleiterin war bei der Ausstellungsgestaltung auch von einigen Vertretern der Bienenzüchterverein Oberes Rheintal unterstützt worden. Anlässlich der Vernissage führte Gregor Schraner, Praxis für Naturheilkunde, Herisau, in einem sehr spannenden und aufschlussreichen Referat in die Apitherapie - das Heilen mit Bienenprodukten, ein. Die gelungene Ausstellung stiess auf sehr gute Resonanz.

Kunstschaffende aus Oberriet (Juli bis Oktober 2012)

In der zweiten Jahreshälfte zeigten verschiedene Kunstschaffende aus Oberriet ihre



Werke im Museum Rothus. Die Ausstellung war sehr vielfältig und stiess auf grosses Interesse. Silke Schlör Schlickeiser, Bea Thür und Lucia Steiner haben die Ausstellung mustergültig organisiert. Ihnen, wie auch den Ausstellern, die an den Öffnungstagen jeweils abwechselnd anwesend waren, sei nochmals ganz herzlich gedankt.

### Museumsfest

Das Museumsfest 2012 wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Oberrieter Natur durchgeführt und stand unter dem Motto „Helden der Natur“. Sehr viele Interessierte haben sich auf Entdeckungsreise gemacht. Sie haben die Bienenausstellung im Museum besucht, bei oder um das Infozentrum im Naturschutzgebiet Wichenstein die verschiedenen interessanten Posten absolviert oder sich den Schweizer Film „Die Kinder vom Napf“ angeschaut. Leider konnte dieser wegen unbeständigem Wetter nicht im Freien gezeigt werden. All den vielen Helfern, die den Anlass ermöglicht haben, möchten wir ganz herzlich danken.



## **Altjohrusschället**

Das Altjohrusschället 2012 war lange Zeit gefährdet, weil sich zu wenig Schüler finden liessen. Dank dem Einsatz von Flavio Loher und Silke Schlör Schlicker sowie den Lehrkräften und Schulleitungen der Primarschulen Oberriet, Eichenwies und Montlingen, gelang es dann aber doch noch, in diesen drei Dörfern eine Sammlung durchzuführen. Leider nicht möglich war dies in der Holzrhode. Besten Dank an die beteiligten Schüler, Betreuer und auch allen, die die Altjohrusschället freundlich empfangen und das Museum mit einem Batzen unterstützt haben.



## **Gewerbeausstellung in Oberriet**

Vom 7. bis 9. Dezember 2012 beteiligte sich der Museumsverein Oberriet an der Gewerbeausstellung. Es wurden verschiedene von Alfons Ammann und der Museumsleiterin aufbereitete alte Dorfansichten gezeigt. Diese stiessen beim Publikum auf grosses Interesse. Sehr viele Besucher haben am Wettbewerb teilgenommen.

## **Vorstand**

Der Vorstand hat sich auch im 2012 zu 6 ordentlichen Vorstandssitzungen getroffen. Daneben fanden Sitzungen und Besprechungen in verschiedenen Arbeitsgruppen, besonders zur Organisation des Museumsfestes, statt. Ich möchte Gabi Haltiner und den Kollegen vom Vorstand, Alfons Ammann, Beni Hutter, Emil Zeller und Peter Zünd für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Ende 2012 hat Peter Zünd mitgeteilt, dass er seine Aufgabe als Archivar und Vorstandsmitglied aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiter ausführen könne. Es laufen Bemühungen, einen Ersatz für Peter Zünd zu finden. Dies war bisher aber noch nicht möglich. Zudem möchte auch Beni Hutter aus Kriessern alteshalber aus dem Vorstand ausscheiden. Beide werden an der Mitgliederversammlung verabschiedet und gewürdigt.

## **Zukunft / Dank**

Im Jahr 2012 lief, neben den ordentlichen Vorstandsarbeiten, auch die Planung für die Verbesserung der Infrastruktur im Stall. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt aber erst im 2013. Wir sind überzeugt, dass sich dadurch eine weitere Entwicklung des Museums erreichen lässt.

Das Museum Rothus bemüht sich laufend, kleine oder sogar grössere Verbesserungen und Erneuerungen zu erreichen. Da die Zahl der Mithelfer aber begrenzt ist, lässt sich eine schnelle Umsetzung der Ideen nicht durchführen. Wir wollen weiterhin kleine und machbare Schritte vorwärts gehen und sind sehr dankbar für die spürbare Unterstützung und das Wohlwollen aus der Bevölkerung, von der Politischen Gemeinde, den Ortsgemeinden oder den Vereinsmitgliedern, Gönnern und Sponsoren.

Der Co-Präsident:

Angelo Bont